

### Reihenfolge von Angaben (tekamolo)

Die Angaben im Mittelfeld eines Satzes stehen meistens in dieser Reihenfolge:

**temporal** (Wann? Wie oft? Wie lang?) – **kausal** (Warum?) – **modal** (Wie? Womit?) – **lokal** (Wo? Wohin? Woher?)

- Ich bin vor Kurzem aus privaten Gründen spontan nach Bern gezogen.
- Ich bin nach dem Abitur wegen meines Studiums hoch motiviert nach München gegangen.

Um abwechslungsreicher zu formulieren oder um etwas besonders zu betonen, kann man Angaben auf Position 1 stellen.

- Vor Kurzem bin ich aus privaten Gründen spontan nach Bern gezogen.

### Reihenfolge von Angaben und Ergänzungen

Dativergänzung → meistens vor der temporalen Angabe:

- Vittoria hat den alten Freunden täglich geschrieben.

Akkusativergänzung → meistens vor oder nach der lokalen Angabe:

- Valentin hat letztes Jahr eine Menge Leute in Wien kennengelernt.
- Valentin hat letztes Jahr in Wien eine Menge Leute kennengelernt.

Präpositionalergänzung → meistens am Ende:

- Anna hat sich letztes Jahr wegen ihres Jobs zu einem Umzug entschlossen.

Oft gibt es mehrere Möglichkeiten, einen Satz zu bilden. Aber mit der Reihenfolge *tekamolo* und den Regeln zu den Ergänzungen bilden Sie immer korrekte Sätze.

### Aussagen verneinen

#### Position von *nicht*

**Wenn *nicht* die Aussage eines ganzen Satzes verneint, steht es:**

am Ende des Satzes: Viele Jugendliche schaffen ihren Schulabschluss nicht.

vor dem zweiten Verbteil oder dem Verb im Infinitiv: Das Seniorenheim musste nicht schließen.

vor Adjektiven und Adverbien: Für viele Menschen ist die Arbeitssuche nicht einfach.

vor Präpositionalergänzungen: Die Leute haben sich nicht über die Arbeit beklagt.

vor lokalen Angaben / Ergänzungen: Das Hotel befindet sich nicht in der Innenstadt.

Bei komplexeren Sätzen steht *nicht* meistens vor der modalen Angabe.

- Vorgestern bin ich nicht rechtzeitig im Büro gewesen.

**Wenn *nicht* nur ein Wort verneint, steht es direkt vor diesem Wort.**

- Nicht das Seniorenheim musste schließen, sondern das Jugendzentrum.
- Das Restaurant ist nicht heute geschlossen, sondern morgen.

#### Negationswörter

etwas – nichts

noch – nicht mehr

immer – nie / niemals

mit – ohne

jemand / alle – niemand / keiner

überall – nirgends / nirgendwo

schon / bereits – noch nicht

schon einmal – noch nie / noch nicht

#### Negationssilben

un- (unglücklich), miss- (missverstehen), des- (das Desinteresse), in- (intolerant), a- (atypisch), -los (arbeitslos), -leer (menschenleer), -frei (alkoholfrei)

# 1

## BEGEGNUNGEN

### WORTSCHATZ WIEDERHOLEN UND ERARBEITEN

**1 a** Begegnungen – Lesen Sie das Gedicht und ergänzen Sie die Wörter. Hören Sie dann zur Kontrolle.



begegne • Mittagspause • nah • plaudern • Sachen • vergeht • verlasse • verstehen • Wetter

Ich muss morgens ganz früh raus  
und (1) ..... um sieben das Haus.  
Im Treppenhaus treffe ich jeden Tag  
einen Nachbarn, den ich sehr mag.  
Wir (2) ..... ein bisschen über dies und das:  
„Mensch, hast du das gehört? Das ist ja krass!“



Dann muss ich aber ganz schnell los.  
Die Zeit (3) ..... so schnell, wie kommt das bloß?  
Im Bus da sehe ich dieselben Leute,  
so wie immer ist es auch heute.  
Ich rede oft mit einer netten Frau  
übers (4) ..... – „Ach, der Himmel wieder so schön blau.“

So, und jetzt bin ich auch schon da,  
das Büro ist nun ganz (5) .....  
Ich (6) ..... auf dem Weg dahin  
ganz oft auch meinem Kollegen Tim.  
Wir reden über die Arbeit, das ist klar.  
Das macht uns sogar Spaß, echt wahr!



Am Schreibtisch sitz ich dann ganz still,  
weil ich auch gleich mal starten will.  
In der (7) ..... geh ich essen  
und kann den Stress auch mal vergessen.  
Mit den Kollegen rede ich über viele (8) .....,  
über die wir oft auch lachen.

Danach auf dem Weg nach Hause  
mach ich im Café oft eine Pause,  
denn dort sind meine Freunde, richtig.  
Wir (9) ..... uns sehr gut, das ist mir wichtig.  
Ich treffe viele Leute jeden Tag.  
Und das ist etwas, was ich wirklich mag.



**b** Lesen Sie das Gedicht laut. Achten Sie auf Artikulation und Intonation.

**2 Klick-Klack – Sprechen Sie zu zweit. Person A beginnt (Klick), Person B reagiert (Klack). Dann wechseln Sie. **oder** Hören Sie (Klick) und reagieren Sie (Klack).**



**Klick**

**Klack**

1. Ich wusste gar nicht, dass du Mary kennst. Wo habt ihr euch denn kennengelernt?
2. Ich muss dir leider absagen. Aus unserem Treffen heute wird nichts.
3. Was ziehe ich nur zu dem Vorstellungsgespräch an?
4. Ich bin echt beeindruckt von Claas. Sein Workshop war wieder super!
5. Ich habe gestern übrigens Selina getroffen.
6. Konntest du dir schon ein Bild von der neuen Kollegin machen?
7. Warum hat Leo heute im Meeting wieder so komisch reagiert?
8. Mensch, ich bin gerade so richtig mit Frau Kottke zusammengestoßen und ihr sind alle Papiere runtergefallen.

- A Stimmt. Er kann andere einfach gut motivieren.
- B Sie hat mich mal nach dem Kurs angesprochen.
- C Keine Ahnung! Ich weiß auch nicht, was mit ihm los ist.
- D Oh nein, wie peinlich!
- E Bist du ihr zufällig begegnet oder habt ihr euch verabredet?
- F Ah, das trifft sich gut. Ich muss sowieso länger arbeiten.
- G Ich weiß nicht, aber auf jeden Fall einen Anzug. Der erste Eindruck zählt.
- H Nein, ich habe nur ganz kurz mit ihr gesprochen.

**3 Welches Wort passt nicht? Streichen Sie durch.**

1. der Kommilitone • die Bekannte • der Nachbar • die Vorgesetzte
2. sich unterhalten • versprechen • diskutieren • reden • quatschen
3. die Abmachung • die Verabredung • das Treffen • das Date
4. nett • genervt • freundlich • sympathisch • lieb
5. sich gut verstehen • jdn. sympathisch finden • ein gutes Verhältnis zu jdm. haben • sich arrangieren
6. das Verhalten • die Erfahrung • die Reaktion • das Benehmen

**4 Welche Wörter drücken das Gegenteil aus? Notieren Sie die Paare.**

~~sich begrüßen~~ • offen • vertraut • gemeinsam • lustig • duzen • humorlos • fremd • loben • ~~sich verabschieden~~ • verschlossen • siezen • allein • kritisieren

*sich begrüßen – sich verabschieden*

**5 Partygeplauder – Welches Verb passt? Unterstreichen Sie.**

1. ● Ich möchte dir unbedingt meine Schwester vorstellen | darstellen. Das ist also Valerie.
  - Hallo, ich bin Pina. Schön, dich kennenzulernen.
2. ● Habt ihr euch schon miteinander bekannt getan | gemacht?
  - Das mussten wir gar nicht. Wir kennen uns schon lange.
3. ● Hey, wie geht's?
  - Oh, hallo, ich habe dich fast nicht erkannt | gekannt. Tolle Frisur!
4. ● Ich soll dich ganz herzlich von Matteo begrüßen | grüßen.
  - Das ist aber nett. Vielen Dank!
5. ● Was macht eigentlich Alicja?
  - Keine Ahnung, sie hat sich schon ewig nicht mehr bei mir gemeldet | mitgeteilt.
6. ● Wer ist denn der Typ, der dich gerade angelächelt | gelächelt hat?
  - Ach, das ist der Freund von Laura. Kennst du den gar nicht?

## ANKOMMEN

## 1 a An einem neuen Ort ankommen – Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.



- |                         |                |
|-------------------------|----------------|
| 1. alte Schulfreunde    | A einleben     |
| 2. sich ein neues Leben | B aufbauen     |
| 3. ein Gespräch         | C fühlen       |
| 4. sich wohl            | D fassen       |
| 5. sich in einer Stadt  | E beginnen     |
| 6. große Überwindung    | F kontaktieren |
| 7. an einem Ort Fuß     | G kosten       |



## b Wählen Sie drei Ausdrücke aus 1a und schreiben Sie Sätze.

2

## a Lesen Sie den folgenden Text und entscheiden Sie, welches Wort (a, b oder c) in die jeweilige Lücke passt.



## TIPP

## In der Prüfung

Lesen Sie die Sätze mit den Lücken ganz genau und prüfen Sie, was in die Lücke passt. Achten Sie dabei auf den kompletten Satz. Lesen Sie am Ende noch einmal den ganzen Text und kontrollieren Sie Ihre Lösungen.

Liebe .../Lieber ...,

schön, dass du nach Berlin ziehen willst. Das wird toll und du wirst eine Menge interessanter Menschen kennenlernen. Mach .....1..... keine Gedanken, es gibt wirklich so viele Möglichkeiten, nette Menschen zu treffen. ....2..... kennst du ja schon mich und das ist ein guter Anfang 😊. Gib mir einfach Bescheid, wenn du da bist, und dann mache ich dich gern auch mit meinen Freunden bekannt. Du könntest auch ein Online-Netzwerk für Neuankömmlinge nutzen und dort Leute kennenlernen, mit .....3..... du etwas unternehmen kannst. Oder du wirst Mitglied in einem Verein. Wenn man ein gemeinsames Hobby hat, hat man ja gleich ein Gesprächsthema und kann sich sofort .....4..... unterhalten.

Hast du eigentlich schon ein Zimmer oder eine Wohnung gefunden? Ich frage nur, weil in der anderen WG in unserem Haus nächsten Monat ein Zimmer frei wird. Eine Bewohnerin geht für zwei Semester in die USA, .....5..... ist das Zimmer nur für ein Jahr zu vermieten. Aber besser als nichts, oder? Das Zimmer ist ziemlich groß und hat einen Balkon. Die anderen beiden WG-Bewohner kenne ich auch, sie sind echt sympathisch, kochen gern und machen viel Sport. Das .....6..... doch zu dir passen, oder? .....7..... du Interesse hast, könnte ich dir die Kontaktdaten schicken. Unsere Hausgemeinschaft ist übrigens super. Wir kümmern uns gemeinsam .....8..... eine ältere Nachbarin im Haus und im Sommer grillen wir oft zusammen im Hof. Du würdest also automatisch ein paar Leute kennenlernen. Es ist überhaupt ein super Viertel, in dem ich hier lebe. Ich habe mich von Anfang an wohl gefühlt und kann mir schon gar nicht mehr .....9....., woanders zu wohnen. Aber vielleicht hast du ja schon etwas anderes gefunden, dann .....10..... ich gar nicht mehr so viel Werbung zu machen 😊. Melde dich einfach!

Liebe Grüße  
Anna

- |               |              |           |          |               |
|---------------|--------------|-----------|----------|---------------|
| 1. a dich     | 3. a den     | 5. a denn | 7. a Da  | 9. a denken   |
| b dir         | b denen      | b deshalb | b Falls  | b merken      |
| c sich        | c die        | c sodass  | c Ob     | c vorstellen  |
| 2. a Außerdem | 4. a darüber | 6. a wird | 8. a für | 10. a brauche |
| b Wirklich    | b über       | b wurde   | b mit    | b muss        |
| c Zwar        | c worüber    | c würde   | c um     | c will        |

b Sie haben die Mail von Anna gelesen und antworten ihr mit einer Sprachnachricht. Sprechen Sie die Nachricht und gehen Sie dabei auf Annas Vorschläge ein.

3 a **Tekamolo** – Nummerieren Sie die Reihenfolge der Angaben.

Online Ü2

1. Letztes Jahr bin ich 2 nach Köln 1 wegen einer neuen Arbeitsstelle gezogen.
2. Ich dachte, ich könnte problemlos nach meinem Umzug neue Kontakte knüpfen.
3. Aber ich habe mich in Köln ziemlich einsam in der ersten Zeit gefühlt.
4. Dann habe ich mich entschlossen, mich in einem Verein ehrenamtlich zu engagieren.
5. Jetzt gebe ich jede Woche sehr motiviert Yoga-Kurse.
6. Außerdem gehe ich mit großer Begeisterung in einen Schachclub seit Kurzem.
7. Meine Kollegen und Kolleginnen habe ich auch besser in den letzten Monaten aufgrund von gemeinsamen Projekten kennengelernt.
8. Ich wohne in Köln richtig gern mittlerweile.

b Schreiben Sie die Sätze und beginnen Sie mit dem Subjekt.

1. nach Italien / gefahren / wegen der Geburtstagsfeier eines Freundes / Vittoria / ist / ganz spontan / letzte Woche /.
  2. Anna / mit dem Rad / jeden Tag / zu ihrer neuen Arbeitsstelle / fährt /.
  3. unbedingt / wegen seiner Freundin / Kaan / nach Bern / ziehen / wollte / im Mai /.
  4. geht / Malte / in das Café an der Ecke / regelmäßig / seit einigen Monaten /.
  5. in Wien / glücklich und zufrieden / lebt / Valentin / schon seit einiger Zeit /.
1. Vittoria ist ...

TIPP

Oft gibt es mehrere Möglichkeiten, einen Satz zu bilden. Aber mit der Reihenfolge *tekamolo* und den Regeln zu den Ergänzungen bilden Sie immer korrekte Sätze.

c Betonen Sie in den Sätzen in 3b die temporale Angabe und stellen Sie sie auf Position 1.

4 An welcher Stelle im Satz stehen die Angaben oder Ergänzungen? Markieren Sie.

**EINFACH ANKOMMEN – der Relocation-Service**



- 1 Sie suchen seit Monaten verzweifelt?
- 2 Wir finden schnell in einer guten Gegend.
- 3 Unsere Mitarbeiter/innen sind Tag und Nacht persönlich da.
- 4 Sie können jederzeit auch telefonisch erreichen.
- 5 Wir kümmern uns von Anfang an professionell und kompetent.
- 6 Wir bieten seit Kurzem aufgrund des großen Interesses an.
- 7 Unsere Stadtführer/innen zeigen zu jeder Jahreszeit die schönsten Viertel der Stadt.
- 8 Wir organisieren jeden Monat in unseren Räumen.
- 9 Unser Service garantiert von Anfang an ein sorgenfreies Leben in unserer wunderbaren Stadt.

TIPP

**Kurz vor lang**

Dativ- und Akkusativpronomen stehen immer vor den Angaben.

- nach einer Wohnung
- die passende Wohnung
- für alle Kunden und Kundinnen
- uns
- um alle Formalitäten
- auch Stadtführungen
- Ihnen
- eine Kennenlernparty
- Ihnen und Ihrer Familie

## TYPISCH?

## 1 Charaktereigenschaften – Wie heißt das Gegenteil? Ordnen Sie zu.

Online Ü 3

bescheiden • entspannt • kompromissbereit • zuverlässig • schüchtern • übermüdet

- |                        |                        |
|------------------------|------------------------|
| 1. selbstbewusst ..... | 4. anspruchsvoll ..... |
| 2. stur .....          | 5. ausgeschlafen ..... |
| 3. gestresst .....     | 6. vergesslich .....   |

## 2 a Ergänzen Sie die Redemittel. Was drücken sie aus: Ähnlichkeiten und Unterschiede erfragen (ÄU) oder Vorgehensweisen besprechen (V)? Notieren Sie.

- Wir s t ..... t, dass wir unterschiedliche V o ..... II ..... von Pünktlichkeit haben. V
- Wie ist denn Ihre E i ..... n g zum T h ..... ?
- Für mich war es sehr u n ..... w ..... t, dass wir gleich mit dem Lernen begonnen haben.
- Können wir es in Z u ..... so machen, dass wir alle spätestens um fünf Minuten nach der verabredeten Zeit da sind?
- Könnten wir uns d a ..... e i ..... e n, dass alle höchstens zehn Minuten zu spät kommen?



## 1.03 b Flüssig sprechen – Hören Sie die Fragen und reagieren Sie mit den Sätzen aus 2a wie im Beispiel.

Was stellen Sie fest?

Wir stellen fest, dass wir ...

## 3 Lesen Sie zuerst die zehn Situationen (1–10) und dann die zwölf Info-Texte (A–L). Welcher Info-Text passt zu welcher Situation? Sie können jeden Info-Text nur einmal verwenden. Manchmal gibt es keine Lösung. Markieren Sie dann x.

- Ein Kollege möchte eine Weiterbildung zum Thema *Vorurteile* besuchen.
- Eine Freundin interessiert sich für historische Kunst aus Deutschland.
- Sie möchten mit einem Bekannten ein gesellschaftskritisches Theaterstück sehen.
- Ein Bekannter möchte sich über die Entstehung von Vorurteilen informieren.
- Eine Bekannte schreibt in ihrer Freizeit Sketche und Kabarett-Stücke und möchte vor Publikum auftreten.
- Die Tochter eines Kollegen möchte nach der Schule im Ausland arbeiten.
- Ihr Nachbar hat gerade Abitur gemacht und möchte sich später beruflich mit Tätigkeiten im internationalen Umfeld befassen.
- Sie möchten Informationen über einen Beruf, in dem man andere Menschen z. B. bei der Entscheidungsfindung unterstützt.
- Ihr Freund hat zwei Wochen frei und sucht einen Job. Er würde gerne bei einem kulturellen Event mithelfen.
- Sie müssen für Ihre Chefin Informationen über verschiedene Angebote zum Thema *Teambildung* zusammenstellen.

## TIPP

**In der Prüfung**  
Lesen Sie alle Situationen und markieren Sie wichtige Wörter. Überfliegen Sie dann die Info-Texte: Um welche Themen geht es? Notieren Sie die passende Situation. Wenn Sie nicht sicher sind, lesen Sie den Info-Text genauer und vergleichen Sie mit den Situationen.

## Kuh-L-tur

Das Kuh-L-Tur-Festival ist ein 10-tägiges Musikfestival, das sich zu 100% über den Verkauf von Speisen und Getränken finanziert. Der Eintritt ist für alle frei und auch dieses Jahr dürfen wir wieder die Felder südlich von Krähenmühle nutzen. Hier treten lokale und internationale Musikgrößen auf und lassen die Weide wackeln. Du willst von Anfang an dabei sein? Dann hilf mit und unterstütze uns beim Auf- und Abbau der Stände und Bühnen und/oder beim Verkauf der internationalen Speisen und Getränke.

Lust bekommen? Melde dich über unsere Homepage [KuhLturfestival.de](http://KuhLturfestival.de)

A

## DER ERSTE EINDRUCK

Drei Frauen begeben sich auf eine abenteuerliche Reise durch die verschiedensten Schichten ihrer Gesellschaft und treffen dabei auf eine reiche Dame, einen verwirrten Gärtner, einen undisziplinierten Polizisten und weitere seltsame Personen. Allen ist eines gemeinsam: Sie sind ganz anders, als man das im ersten Moment denkt.

Alle Personen des Stücks, egal ob Männer oder Frauen, werden von fünf männlichen Schauspielern dargestellt. Durch diesen „Trick“ wird das Spiel um die Bedeutung und Wirkung des ersten Eindrucks noch deutlicher inszeniert.

Karten nur an der Abendkasse

C

## Typisch?! – Woher wissen wir das?

09:28 Min. // Verfügbar bis 17.04.2030

Deutsche sind immer pünktlich, Jungs spielen Fußball, Jugendliche sind respektlos – solche oder ähnliche Vorurteile haben bestimmt alle von uns schon einmal gehört. Aber wieso haben Menschen überhaupt Vorurteile? Das will die Filmemacherin Selena Gromer herausfinden. Sie stellt einer Gruppe von Schüler\*innen ein kompliziertes und anspruchsvolles Rätsel. Ob sie es lösen werden?

Am Beispiel der Gruppe verstehen wir, wie diese vorschneellen Bilder im Kopf entstehen und was man dagegen tun kann.

[Mehr Informationen zur Sendung](#)

E

## INTERKULTURELLE KOMMUNIKATION

Interkulturelle Kompetenz ist heute entscheidender denn je: in international tätigen Unternehmen oder Organisationen und in der Politik. Kommunikationskompetenz und eine fundierte fachliche Qualifikation sind der Schlüssel zum Erfolg. Ob als Führungskraft, als Projektleitung oder Experte – Kommunikation kann nur gelingen, wenn Sie über Ihren eigenen kulturellen Tellerrand hinaus denken können.

Im Master-Studiengang *Interkulturelle Kommunikation* erreichen Sie dieses Ziel mit dem Aufbau und der Vertiefung Ihrer interkulturellen Kompetenzen von den theoretischen Grundlagen bis hin zur praktischen Umsetzung.

B

## BÜHNEN VOR DEM AUS?

Theater, Kinos und Kunstbühnen stecken in einer schweren Krise. Durch den Rückgang der Besucherzahlen geht es den Kulturschaffenden nicht nur finanziell schlecht, sie haben vor allem auch große Probleme, Personal zu finden. Denn fast alle freiberuflich in der Kunstbranche tätigen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen mussten sich andere Verdienstmöglichkeiten suchen. „Erfahrenes Personal ist fast nicht zu finden“, klagt nicht nur der Betreiber einer kleinen, aber renommierten Bühne für Kabarett und Satire in Berlin.

D

## Unmotivierte MitarbeiterInnen? Probleme bei Abstimmungen und/oder Gruppenaufgaben? Wir helfen und geben Rat.

Wir bieten eine nützliche und klare Kurzübersicht über bewährte Methoden, mit deren Hilfe Sie das Wir-Gefühl in Ihrem Unternehmen (wieder) stärken können. Und natürlich finden Sie bei uns ausgewählte Links zu erfahrenen Coaches, die von uns getestete Seminare und Veranstaltungen anbieten und Ihrem Team wieder zu mehr Gemeinschaftssinn verhelfen. Besuchen Sie uns auf [teamcoach.com](http://teamcoach.com)

Wir freuen uns auf Sie!

F